



Einladung zur Weiterbildungsveranstaltung des BVGS e.V.

Deaf History II und Terminologie des Deaf Holocaust zur Erweiterung der Gebärdensprachkompetenz

- Wann:** **Freitag, 29.03.2019 11-17 Uhr**
- Wo:** *Start:* Bibliothek Hör- und Sprachgeschädigtenwesen,
Karl-Siegismund-Straße 2 ; 04317 Leipzig
- Nach der Führung Wechsel zum:*
Soziokulturellen Stadtteilzentrum
Mühlstraße 14, 04317 Leipzig
- Dozent:** **Mark Zaurov** (Zaurov Consulting)
-staatlich geprüfter tauber
Gebärdensprachdolmetscher
-M.A. in Gebärdensprachen, Geschichte und
Pädagogik; zertifiziert für Hochschuldidaktik
- Seminarsprache:** **DGS**
- Einstufung:** Weiterbildungskategorie 3 des BVGS e.V.
- Zielgruppe:** GebärdensprachdolmetscherInnen und
Studierende mit Gebärdensprachkompetenz
- Materialien:** DVD + Begleitheft können erworben werden
- TN-Zahl:** max. 16 Personen
- TN-Gebühr:** 120,- € für Mitglieder des BVGS e.V.
130,- € für Nicht-Mitglieder des BVGS e.V.
80,- € für Studierende
- Anmeldung:** **bis 15.02.2019**
- Verpflegung:** Getränke und kleine Snacks inklusive



Mark Zaurov promoviert an der Universität Hamburg über taube Juden in Kunst, Politik und Wissenschaft vom 18. bis zum 21. Jahrhundert im Sinne einer transnationalen imagined hybrid community aus der Deaf Studies-Perspektive. 2011 war er Charles H. Revson Foundation-Fellow beim United States Holocaust Memorial Museum (USHMM) und wiederum 2016 Fellow der European Holocaust Research Infrastructure (EHRI) in Yad Vashem/Israel.

Seine Forschungsschwerpunkte sind die tauben jüdischen Opfer des Nationalsozialismus (Deaf Holocaust) und Analyse von Interviews mit GS-Dolmetschern als 3. Partie. Hierzu veröffentlichte er verschiedene wiss. Artikel und Bücher als Autor und Herausgeber, wie das Buch „Gehörlose Juden – eine doppelte kulturelle Minderheit“ (2003) und „Overcoming the Past, Determining its Consequences and Finding Solutions for the Present. A contribution for Deaf Studies and Sign Language Education. Proceedings of the 6th Deaf History International Conference July 31 - August 04, 2006 at the Humboldt University, Berlin“ (2009).

Er hielt verschiedene Vorträge und Workshop wie z.B. beim USC Shoah Foundation in L.A./USA, bei der 4. Int. Konferenz zur Holocaust-Forschung (organisiert von der Bundeszentrale für politische Bildung in Kooperation mit der Flensburg Universität und Humboldt Universität zu Berlin) und der Topographie des Terrors in Berlin sowie kürzlich bei der Tagung „Erinnerung an Zwangsarbeit“ im Museum für Arbeit in Hamburg.

Zudem ist er als Vorsitzender der IGJAD (Verein für taube Juden) Initiator für ein Gedenken (digitale Info-Tafel) an taube Juden in Berlin, die von der Berliner Senatskanzlei für kulturelle Angelegenheiten finanziert wurde. Als staatlich geprüfter Gebärdensprachdolmetscher übersetzt er ebenso diese Themenbereiche für Gebärdensprachvideos wie im Themenjahr 2013 „Zerstörte Vielfalt 1933-1938-1945“, die in der Portalausstellung des Deutschen Historischen Museum (DHM) zu sehen war. Von 2015 bis 2018 war er Vorsitzender des Berufsverbands der tauben GebärdensprachdolmetscherInnen e.V. (tgsd).



Inhaltsangabe:

Dieses Weiterbildungsseminar beginnt mit einer Führung in der Bibliothek des Samuel Heinicke Förderzentrums. Diese Spezialbibliothek besteht seit mehr als einhundert Jahren und gilt nach Einschätzung von Fachleuten als umfangreichste Sammelstätte auf dem Gebiet des Hör- und Sprachgeschädigtenwesens im deutschsprachigen Raum. Wir werden außerdem Einblick in wissenschaftliche Recherchemöglichkeiten und Erläuterungen zu einer dort aufgestellten Plastik des tauben jüdischen Künstlers Hans Arnheim durch Mark Zaurov erhalten.

Im Anschluss werden wir uns weiter mit der Thematik der tauben Juden und des Deaf Holocaust aus der Perspektive der Deaf Studies und Deaf History beschäftigen. Auch wer den ersten Teil nicht besucht hat, kann hier Einblicke in diesen Bereich erhalten, der bis in die heutige Zeit hin Auswirkungen in der Gehörlosenwelt hat.

Es werden in diesem Seminar Fachgebärden und –begriffe zum Deaf Holocaust, Aktion T4, Zwangssterilisierung erarbeitet und die Unterschiede zwischen diesen Bereichen erörtert. Gern können auch Fragen der Teilnehmer zur Weiterentwicklung ihrer eigenen Kompetenzen eingebracht werden.

Durch den abschließenden Erwerb der DVD "Deaf Holocaust, deutsche taube Juden und taube Nationalsozialisten. In Deutscher Gebärdensprache" können die TeilnehmerInnen das Wissen nach dem Seminar weiter nachhaltig aufrechterhalten.

Überweisung der Teilnahmegebühr nach Anmeldebestätigung

(bis 15.02.2019) an:

Empfänger:	BVGS e.V.
IBAN:	DE63 1203 0000 0019 1218 70
BIC:	BYLADEM1001
Verwendungszweck:	WB Deaf History II „Name“



Anmeldung

Hiermit melde ich mich **verbindlich** für die Weiterbildung „Deaf History II“ am **29.03.2019** an.

Ich bin Mitglied im BVGS e.V. Ich bin Studierende/r

Nach Erhalt der schriftlichen Zusage durch den BVGS e.V. bitten wir um umgehende Überweisung der Teilnahmegebühr. Erst mit der Teilnahme-Zusage und erfolgter Überweisung ist die Anmeldung gültig.

Bei Absage des Teilnehmers nach Ende der Anmeldefrist (15.02.2019) ist keine Rückerstattung der Teilnahmegebühr möglich. Bei Absage der Weiterbildung durch den BVGS e.V. wird die Teilnahmegebühr selbstverständlich zurückerstattet.

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Email: _____

Datum

Unterschrift

Mein Name und folgende Kontaktdaten: _____ dürfen den TN zwecks bilden einer Fahrgemeinschaft mitgeteilt werden: Ja__ / Nein:___

anmelden: per E-Mail carola.postler@gmx.de